

Voraussetzungen	Dieses Modul steht allen interessierten Personen offen, die den Obstbau neu als Betriebszweig betreiben wollen, als Obstbauer/ - bauerin tätig sind oder sich in der Beratung auf diesem Gebiet engagieren. Grundkenntnisse der Landwirtschaft/Gartenbau oder Erfahrung auf diesen Gebieten sind Voraussetzung. Ideale Vorkenntnisse bietet die landwirtschaftliche Grundausbildung mit dem Wahlfach oder Modul Obstbau/Feldobstbau oder Ähnliches.
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen am Ende des Kurses die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen des Pflanzenschutzes im Erwerbsobstbau. Sie sind in der Lage im Obstbau nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten Pflanzenschutz zu betreiben.
Inhalte	Kenntnis von Krankheiten, Schädlingen, Nützlingen. Wirksame Kontrollmethoden, optimale Applikationstechniken, Gesetzliche Grundlagen, Grundlagen der Ökologie.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst ca. 60 Stunden ca. –8-10 Kurstage über eine Vegetationsdauer Theorie und Übungen 40 Stunden Praktische Übungen 20 Stunden
Angebotsform	Einzel- oder Halbtage
Lernzielkontrolle	Am Ende des Kurses findet eine Modulprüfung statt. Diese besteht aus zwei schriftlichen Teilen (2 Noten) und einem mündlichen / praktischen Teil (1 Note). Prüfungsdauer Schriftlich Teil 1: 75 Minuten Schriftlich Teil 2: 60 Minuten Mündlich / Praktisch: 40 Minuten
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Berufsprüfung Landwirt/Landwirtin anerkannt und gilt auch als Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft.
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungs- Beratungs- und Tagungszentren, Fachstellen für Obst und Beeren
Gültigkeitsdauer	5 Jahre nach Bestehen der Lernzielkontrolle.
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ...	FaK	MeK	SeK	SoK
... die wichtigsten Nützlinge, Schädlinge und Krankheiten bestimmen und die Entwicklungszyklen beschreiben. (K3)	X	X		
... den Pflanzenschutz eines Obstbaubetriebes nach den Richtlinien der SAIO od. des Biolandbaues selbständig planen und betreiben. (K3)	X	X	X	
... aussagekräftige Schädlingskontrollen durchführen und diese richtig beurteilen. (K3)	X	X	X	X
... Pflanzenschutzmittel gezielt auswählen und richtig einsetzen. (K3)	X	X	X	X
...die wesentlichen Ziele und Inhalte der wichtigsten Gesetze im Bereich Pflanzenschutzmittel kennen und umsetzen. (K3)	X	X	X	X
... die Bedeutung der Nützlinge in der Schädlingsbekämpfung richtig beurteilen. (K3)	X	X		
... ein Pflanzenschutzmitteleinsatz nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen planen. (K3)	X	X	X	
... Pflanzenschutzgeräte richtig einstellen und die Applikation der Spritzbrühen optimieren. (K3)	X	X	X	X
... Möglichkeiten für eine Reduktion des Hilfsmitelesinsatzes und für die Schonung der Umwelt aufzeigen. (K5)	X	X	X	
...wichtige ökologische Zusammenhänge und Kreisläufe erläutern. Gefahren bezüglich Pflanzenschutzmassnahmen gegenüber Mensch und Natur erkennen. (K3)	X	X	X	X